

08. Mai 2007 | Quelle:

Hertener Allgemeine

Ein Angebot aus dem Medienhaus Bauer

Auch Ausbildungspaten brauchen mal Beistand

LANGENBOCHUM. (eki) - Wie läuft's denn so mit den Ausbildungspaten? Auf dem Hof Wessels haben sich Vertreter von 14 Patenschaftsprojekten in NRW unterhalten. -



Das Bischöfliche Generalvikariat Münster hatte eingeladen. Nach Herten reiste auch Elke Käufer aus dem NRW-Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration. Mit ihr sprach die Runde über die Finanzierung der Patenprojekte.

Das Konzept: Ein ehrenamtlicher Pate steht jungen Menschen als lebenserfahrener Gesprächspartner während der Ausbildung zur Verfügung. Das Ziel: Der Jugendliche soll seine Lehre zu Ende bringen. 150 Projekte gibt's im Kreis Recklinghausen, zehn in Herten. Oben auf der Wunschliste steht die Einrichtung einer Koordinierungs- und Beratungsstelle für die Ausbildungspaten im Kreis Recklinghausen.

- Kontakt: Martin Merkens, Bischöfliches Generalvikariat, 02361/4859819, Hof Wessels, Dr. Schröder, 02366/887277 -

- 08.05.2007 | Quelle: Medienhaus Bauer

Copyright Verlag J. Bauer KG

Hertener Allgemeine